

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67 (1949)
Heft: 2

Artikel: Kraftwerke Greina-Blenio-Somvix
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-83971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

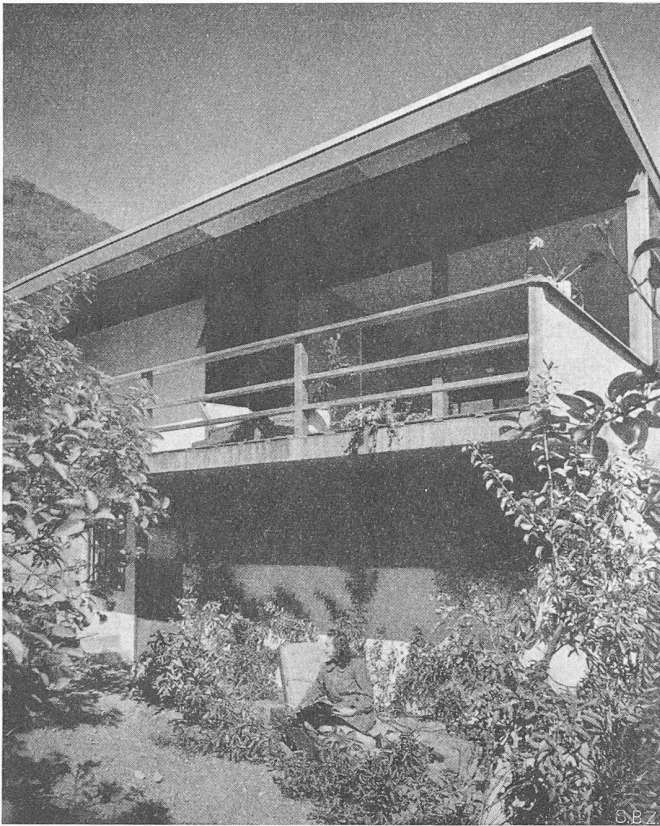
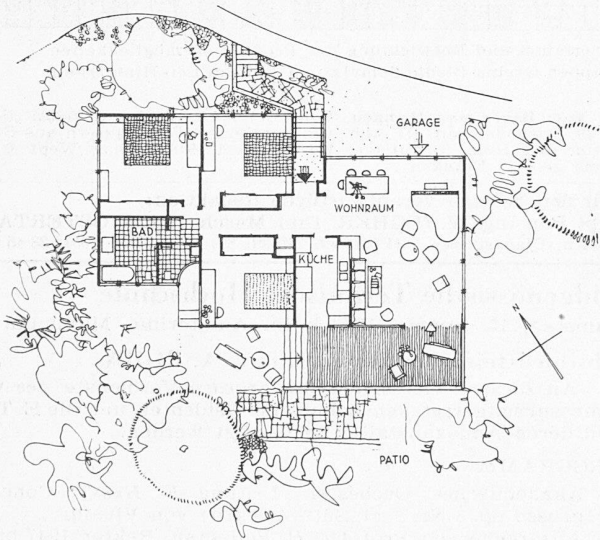


Bild 7. Ansicht aus Süden, Patio und Balkon

Bild 8. Haus Sinay in Beverley Hills, Californien;
Hauptgeschoss 1:300. Arch. RICHARD J. NEUTRA, Los Angeles

Die 2009 m lange Eisenbetonbrücke «Presidente Eurico Dutra» über den Rio Paraguay in Brasilien ist in Heft 9/10, 1948, von «La Technique des Travaux» ausführlich dargestellt. Mit Rücksicht auf die Schifffahrt hat die als Dreigelenkbogen ausgebildete Hauptöffnung 110 m Spannweite und 18 m Höhe über Hochwasserspiegel, der seinerseits 14 m über Niederwasser liegt. Angesichts der schlechten Fundamentverhältnisse, die 14899 m Franki-Pfähle erforderten, beträgt die Betonstärke der Aufbauten, einschliesslich Pfeiler, maximal 30 cm.

Die Ausstellung schweizerischer Architektur, die erstmals 1946 in London (s. SBZ Bd. 128, S. 232*, 2. Nov. 1946, und 1947, Nr. 13, S. 168) und darauf in Kopenhagen, Warschau, Stockholm, Luxemburg und Köln gezeigt wurde, ist vom 8. Jan. bis 13. Febr. in der Kunsthalle Basel zu sehen. Oeffnungszeiten: werktags 10 bis 12 und 14 bis 19 h, sonntags nur bis 17 h, Dienstag und Freitag auch 20 bis 22 h.

Persönliches. Die bis anhin unter dem Namen Dr. Kruck & Nabholz bestehenden Ingenieurbureaux in Zürich und Win-

terthur werden fortan als getrennte Firmen geführt. Dr. G. Kruck übernimmt das Bureau Zürich unter seinem Namen, während die Firma in Winterthur Ingenieurbureau Nabholz & Ruckstuhl lauten wird.

Abwasserfragen sind in der Sondernummer vom 14. Okt. von «Eng. News-Record» in verschiedenen Aufsätzen eingehend behandelt, einschliesslich Kläranlagen, Rohrkontroll-Apparate, sowie auch Kehrrechtverbrennungsanlagen usw.

WETTBEWERBE

Saalbau in Grenchen (SBZ 1948, Nr. 46, S. 640). Der Einreichungstermin ist verschoben worden auf den 15. Mai 1949. Ab 20. Januar werden keine Unterlagen mehr abgegeben.

Schulhausanbau und Turnhalle in Balsthal. Fachleute im Preisgericht: Dr. E. R. Knupfer, Zürich, Arch. R. Benteli, Gerlafingen, und Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn. Das Preisgericht urteilte über die sechs rechtzeitig eingereichten Entwürfe wie folgt:

1. Preis (1800 Fr.) Walthard, Höschele, Dönch, Solothurn
2. Preis (1600 Fr.) Heinz Niggli, Balsthal u. Oskar Sattler, Solothurn
3. Preis (900 Fr.) Rudolf Müller, Balsthal
4. Preis (500 Fr.) Werner Studer, Feldbrunnen

Die Ausstellung im Zeichnungssaal des Bezirksschulhauses dauert noch bis Samstag, 8. Jan.

Schulhaus Tschudywiese in St. Gallen. Teilnahmeberechtigt sind alle am 1. Nov. 1948 in St. Gallen niedergelassenen selbständigen Architekten, sowie die in der übrigen Schweiz wohnhaften selbständigen Architekten, die Bürger der im Gebiete der politischen Gemeinde St. Gallen liegenden Ortsgemeinden sind. Architekten im Preisgericht: Prof. Dr. W. Dunkel, Zürich, A. Kellermüller, Winterthur, Stadtbaumeister E. Schenker, sowie P. Büchi, Amriswil, als Ersatzmann. Für Preise und Ankäufe stehen 15000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:200, Risse 1:200, Fassadendetail 1:50, Perspektive, Kubatur. Anfragetermin 10. Jan., Ablieferungstermin 29. April. Unterlagen gegen 20 Fr. Hinterlage erhältlich beim Hochbauamt der Stadt St. Gallen.

Ausbau des Unterseminars in Küsnacht, Kt. Zürich. Zugelassen sind alle im Bezirk Meilen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Okt. 1948 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Architekten im Preisgericht: M. Kopp, Kilchberg, F. Scheibler, Winterthur, W. Bruppacher, Küsnacht, Kantonsbaumeister H. Peter und L. M. Boedecker, Zürich, als Ersatzmann. Für fünf bis sechs Preise stehen 15000 Fr. zur Verfügung. Besichtigung der Bauten am 29. Januar, 14 h; Anfragen bis 31. Jan., Ablieferung bis 7. Juni. Anforderungen: Zwei Lagepläne 1:500, Risse 1:200, Modell 1:500, Perspektiven nach Wahl, Kubatur, Bericht. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Fr. auf der Kanzlei des Kant. Hochbauamtes, Walchetur, Zimmer 419 in Zürich bezogen werden (Postcheckkonto VIII 1980).

Kraftwerke Greina-Blenio-Somvix DK 621.311.21

Im Rahmen der Auseinandersetzungen über den Ausbau bündnerischer Wasserkräfte kam der Ungewissheit des voraussichtlichen zeitlichen Ablaufes von jeher besondere Bedeutung zu. Die Konsortien Bleniowasserkräfte und Kraftwerke Hinterrhein haben zu Handen der kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Behörden ein kombiniertes «Generelles Bauprogramm» ausgearbeitet und vor kurzem zuständigen Ortes vorgelegt (Bild 1). Darnach sollen beide Werkgruppen gleichzeitig, jedoch mit gestaffeltem Baubeginn gebaut werden. Als gesamte Bauzeit sind 17 Jahre angenommen, wobei der Baufortschritt gleichmässig und fortlaufend der Entwicklung des Energiebedarfes angepasst ist.

Beim Programm Greina-Blenio-Somvix ist vorgesehen, im Jahre 1949 mit den Werken Somvix und Olivone-Biasca, sowie mit dem Speicherbecken Greina und im Jahre 1951 mit dem Werk Greina-Luzzzone zu beginnen. Damit wird eine möglichst frühzeitige Darbietung von Speicherenergie erreicht. Bei den Valle di Lei-Hinterrhein-Kraftwerken beabsichtigt man, im Jahre 1952 mit einer der unteren Kraftwerkstufen, voraussichtlich Andeer (Bärenburg)-Sils, zu beginnen. Im Jahre 1954 werden die Arbeiten für das Speicherbecken Valle di Lei und ein Jahr später diejenigen für die Kraftwerkstufe

Valle di Lei-Innerferrera begonnen. Eine möglichst gleichmässige Beanspruchung des Kapital- und Arbeitsmarktes und eine gleichmässige Zunahme des Angebotes an Winterenergie führen weiter dazu, mit den Bauarbeiten an den Mittelstufen Luzzone-Olivone im Jahre 1953 und mit denen von Sufers-Andeer (Bärenburg) 1957 zu beginnen. Die vom oberhalb liegenden Speicherbecken Greina nicht beeinflusste Seitenstufe Campra-Olivone ist an den Schluss des kombinierten Bauprogrammes gesetzt worden.

Die für den schweizerischen Energiemarkt schon während der Bauzeit anfallende Energiezunahme geht aus dem unteren Teil von Bild 1 hervor. Nach Bauvollendung beider Werkgruppen (1965/66) erreicht die Winterenergieproduktion rd. 1450 Mio kWh pro Jahr, davon 67 % reine Speicherenergie, die Lieferfähigkeit für Sommerenergie nach Abzug der notwendigen Pumpenenergie total rd. 750 Mio kWh. Das Verhältnis der Winterenergie zur Sommerenergie ist also bei beiden Werkgruppen zusammen sehr günstig.

Dieses «Generelle Bauprogramm» kann selbstverständlich nur durchgeführt werden, wenn die Wasserrechtsverleihungen Greina-Blenio-Somvix bis zum 10. Febr. 1949 und der Staatsvertrag Schweiz/Italien und die Wasserrechtsverleihungen Valle di Lei-Hinterrhein im Verlaufe des Jahres 1949 und zwar möglichst frühzeitig endgültig bereinigt und rechtswirksam zustande gebracht werden können. Andernfalls sind die an den Konsortien Blenio-wasserkräfte und Kraftwerke Hinterrhein beteiligten Gemeinwesen und Unternehmungen von allen den bündnerischen Gemeinden und dem Kanton Graubünden gegenüber eingegangenen Verpflichtungen und damit auch vom vorstehenden «Generellen Bauprogramm» entbunden und für diesen Fall haben sie sich eine grundlegende Ueberprüfung aller Möglichkeiten für die Sicherstellung der schweizerischen Energieversorgung, sowie volle Freiheit für dahinzuliegende Entscheidungen vorbehalten. — Vgl. auch SBZ 1948, Nr. 51, S. 709.

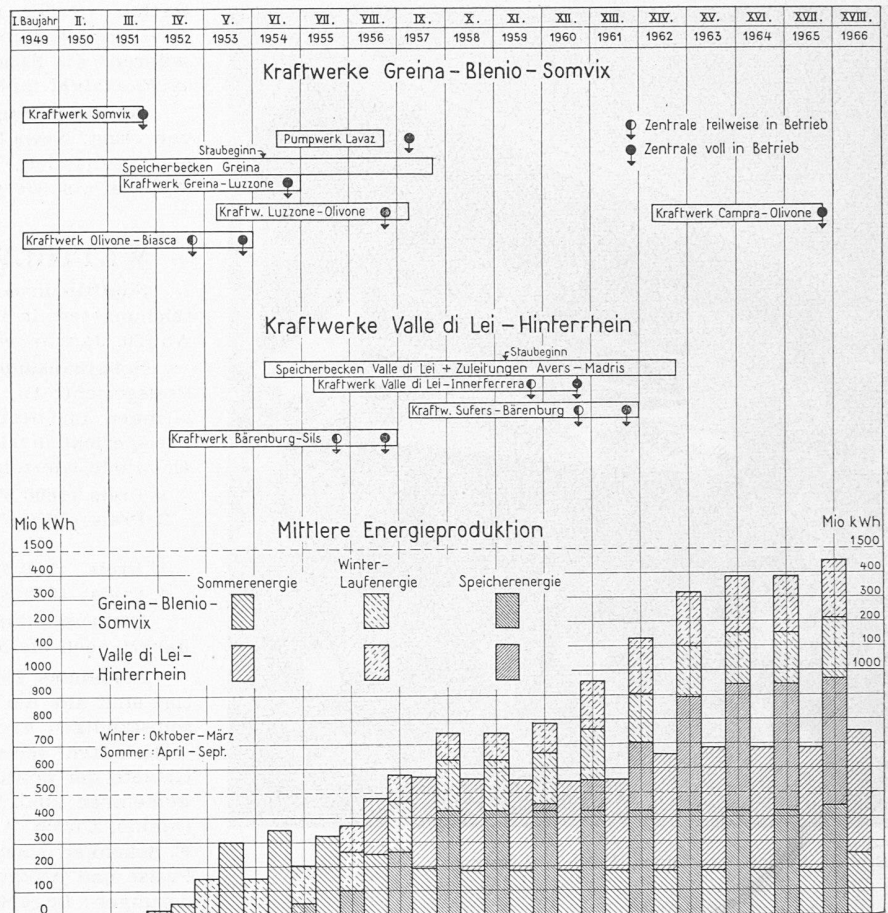


Bild 1. Generelles Bauprogramm und Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten der beiden Kraftwerkgruppen Greina-Blenio-Somvix und Valle di Lei-Hinterrhein

Vom Bauen und Wohnen. Von Paul Artaria. Grundsätzliches in 38 Beispielen mit 317 Abb. von Schweizer Wohnhäusern aus Stein, Beton und Holz. 3. Auflage. 184 S. Basel 1948, Verlag Wepf & Co. Preis geb., 18 Franken.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Die Kohlenvorkommen des Kantons Aargau. Von Rudolf Beck. Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechn. Serie, 28. Lieferung. Herausgegeben mit Subvention der Eidgenossenschaft von der Geotechn. Kommission der S. N. G. 54 S. mit 19 Abb., 6 Tab. und 20 Tafeln. Bern 1948, Kommissionsverlag Kümmerly & Frey. Preis kart., 18 Fr.

Das Nummuliten von Lowerz (Schwyz). Von W. Epprecht. Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechn. Serie, kleinere Mitteilungen Nr. 13. 7 S. mit 2 Abb. Bern 1948, Kommissionsverlag Kümmerly & Frey.

Versuche zur Deutung der Einwirkung leicht löslicher Salze auf Gesteine. Von F. de Quervain unter Mitarbeit von V. Jenny. Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechn. Serie, kleinere Mitteilungen Nr. 14. 16 S. mit 9 Abb. und 4 Tab. Bern 1948, Kommissionsverlag Kümmerly & Frey.

Built-in furniture in Great Britain. By Frederick Gibberd. 46 p. with 48 fig. London 1948, Alec Tiranti Ltd. Price 6 s.

La fatigue des soudures. Par M. Rös. Bericht Nr. 161 der EMPA. Zürich 1948.

Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau. Band I: Die Bezirke Aarau, Kulm und Zofingen. Von Michael Stettler. 428 S. mit 326 Abb. Basel 1948, Verlag Birkhäuser.

Englische Kathedralen. Von Martin Hürlimann. 43 S. Text und 166 S. Abb. Format 21x31 cm. Zürich 1948, Atlantis-Verlag. Preis geb., 32 Fr.

Lehrbuch der darstellenden Geometrie. Von Dr. Emil Müller und Dr. Erwin Kruppa. 5. ergänzte Auflage. 404 S. mit 375 Abb. Wien 1948, Springer-Verlag. Preis kart., 26 sFr.

Flächentragwerke. Einführung in die Elastostatik der Scheiben, Platten, Schalen und Faltwerke. Von Dr. Karl Girkmann. Zweite Auflage. 502 S. mit 272 Abb. Wien 1948, Springer-Verlag. Preis kart., 36 sFr., geb. 70 sFr.

Der Zeigefinger. Ein Bildbericht aus dem Reich der SBB. Herausgegeben von den Schweiz. Bundesbahnen. 46 S. mit Abb. In Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch erhältlich im Buchhandel. Preis geb. 80 Rappen.

Manganerze in den Radiolariten Graubündens. Von Th. Geiger. Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechnische Serie, Lieferung 27. Herausgegeben mit Subvention der Eidgenossenschaft von der Geotechnischen Kommission der SNG. 89 S. mit 41 Abb. Bern 1948, Kommissionsverlag Kümmerly & Frey. Preis kart., 12 Fr.

Eidgenössische Technische Hochschule

Samstag, 15. Januar, 10.30 h im Auditorium Maximum

Abschiedsfeier für Prof. Dr. h. c. A. ROHN

An dieser Feier sollen die grossen Verdienste des vom Amt zurückgetretenen Schulratspräsidenten um die E. T. H. und deren Annexanstalten gewürdigt werden.

PROGRAMM

1. Akademisches Orchester (Leitung E. Hess): Concerto grosso op. 3 Nr. 8 (1. Satz Allegro) von Vivaldi
2. Ansprache von Prof. Dr. H. Pallmann, Rektor 1947 bis 48
3. Ansprache von Dir. Dr. P. Joye, Vizepräsident des Schweiz. Schulrates
4. Ansprache von Prof. Dr. F. Stüssi, Präsident der G. E. P.
5. Ansprache von Prof. Dr. G. Zoppi
6. Akademisches Orchester (Leitung E. Hess): Concerto grosso op. 3 Nr. 8 (3. Satz Allegro) von Vivaldi
7. Ansprache von Dr. h. c. M. Schiesser, Vizepräsident der Gesellschaft zur Förderung der Forschung an der E. T. H.
8. Ansprache von cand. masch. ing. P. Hartmann, Präsident des Verbandes der Studierenden an der E. T. H.
9. Ansprache von Bundesrat Dr. Ph. Etter, Vorsteher des Eidg. Departementes des Innern
10. Schlussworte von Prof. Dr. h. c. A. Rohn

Alle Mitglieder der G. E. P. sind zur Teilnahme an dieser Feier herzlich eingeladen.

VORTRAGSKALENDER

12. Jan. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. Dipl. Ing. P. Haller, Sektionschef EMPA Zürich: «Die Wärme-Isolation im Hochbau».
14. Jan. (Freitag) G. E. P. Ortsgruppe Baden. 20.15 h im Kur-saal. Prof. Ing. Guido Corbellini, Transportminister, Rom: «La reconstruction des Chemins de Fer d'Etat Italiens».